



JAHRESRÜCKBLICK

2024

Liebe Unterstützer:innen und Interessierte an der Arbeit des Fachbereichs GLOBAL,

wir vom Fachbereich GLOBAL haben ein arbeitsreiches Jahr hinter uns. Zusammen mit unseren Freund:innen im Senegal konnten wir auch in diesem Jahr Themen setzen, informieren und das gemeinsame Netzwerk verbessern.

Im Rahmen von vier **Fachbereichskonferenzen** stellten wir unsere diesjährigen Schwerpunktthemen vor:

Geschlechtergerechtigkeit: Ein Thema, das uns allein durch unsere Verbindung zum Frauennetzwerk REFEDS und deren Umwelt- und Ausbildungszentrum in Saint-Louis/Senegal, sehr beschäftigt. Unser „Statement zum Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen“, das wir am 25. November veröffentlicht haben, könnt ihr auf unserer Website nachlesen.



Anlässlich des Weltfrauentages am 8. März haben wir einen **Appell** an die Mitglieder der 68. Sitzung der UN-Frauenrechtskommission veröffentlicht, mit sechs starken Forderungen. Diesen könnt ihr online nachlesen ([Appell_UN-Frauenrechtskommission_NaturFreunde.pdf](#)) und gerne auch in gedruckter Form bei uns bestellen.

Fotorechte und ethische Bildsprache: Mit Unterstützung des Kommunikationsexperten Tobias Thiele haben wir uns weitergebildet, was bei der Veröffentlichung von Fotos zu beachten gilt. Wie werden Personen ethisch korrekt dargestellt? Wie werden die Rechte der abgebildeten Menschen bewahrt? Was müssen wir laut der DSGVO beachten? Dies gilt zugleich für Veranstaltungen bei uns und auch für Reisen und Veranstaltungen im globalen Süden. Auf Anfrage schicken wir euch gerne die Vorlage für eine Einverständniserklärung und für einen Vertrag mit einer:m Fotograf:in zu.

Erfolgreiche Projekte und Engagement in der globalen Zusammenarbeit: Im Zentrum dieser Fachbereichskonferenz stand der Austausch zu Projekten in Ländern des globalen Südens und die Schritte und Motivation hinter unserem Engagement. Wir bedanken uns sehr bei Clemens Döpmeier von der OG Karlsruhe, der uns mit einem beeindruckenden Vortrag das **Togo-Projekt** der Ortsgruppe vorstellte. Wir als Fachbereich GLOBAL beraten und unterstützen euch gerne, solltet auch ihr bereits ein globales Projekt angestoßen haben oder euch überlegen, eines zu starten. Meldet euch gerne bei uns!

Klimagerechtigkeit: Die **Vortragsreise von Mamadou Mbodji** im September war wieder ein voller Erfolg. Sie führte ihn über Mannheim (Vortrag mit Kurzfilmen zu Themen „Ernährungssouveränität“, „Ressourcengerechtigkeit“, „Internationale Solidarität“ - über www.bit.ly/PositiverFrieden für alle zugänglich) und Karlsruhe (Informationsveranstaltung in der Obermühle) nach Rastatt, wo eine Schulveranstaltung mit 220 Jugendlichen stattfand.



Generationengerechtigkeit: Dein Recht auf Zukunft, war unser Thema anlässlich des 70. Weltkindertages am 20.-21. September. Hier sprach neben Mamadou Mbodji u.a. Frau Prof. Dr. Barbara Schramkowski von der Dualen Hochschule Baden-Württemberg über die „ökologische Gewalt an Kindern und Jugendlichen“. Mit ihr werden wir auch im kommenden Jahr eine Veranstaltung anlässlich der Vortragsreise von Mamadou Mbodji im Oktober 2025 durchführen.

Zusätzlich konnten wir mit vier **Rundbriefen** über aktuelle Entwicklungen und aus der konkreten Arbeit informieren.



Auch 2024 waren die wichtigsten, von den Landesverbänden Baden und Württemberg getragenen Projekte:

- **Mangrovenaufforstung und**
- **Umwelt- und Ausbildungszentrum für junge Frauen CFPE in Bekhar/Saint-Louis.**

Dank der NaturFreund:innen vor Ort, darunter **Mamadou Mbodji** mit seinem ASAN-Team und **Peinda Faye** mit ihren wunderbaren Frauen aus dem Frauennetzwerk, konnten sich unsere Projekte erfolgreich weiter entwickeln. Wir freuen uns sehr über die gute, neue Zusammenarbeit mit **Anna BA**, der Tochter von Peinda, die gemeinsam mit ihrer Mutter das Zentrum leitet, sich im Bereich Management und Personalführung weitergebildet hat und das Zentrum auf eine sehr professionelle Art und Weise mit in die Zukunft führen wird.

Dank eurer Unterstützung konnten wir erneut 100 Mädchen eine Ausbildung ermöglichen und ihnen somit eine gute Grundlage für eine berufliche Zukunft ermöglichen.



Gemeinsam mit ASAN haben die Mädchen in diesem Jahr Mangroven gepflanzt und auch der Gartenbau nimmt immer mehr an Bedeutung zu. Zukünftig soll der **Umweltfokus des Zentrums** noch weiter geschärft werden. Deshalb stellen wir in enger Zusammenarbeit mit Anna, Peinda und Mamadou im Februar 2025 einen neuen **Bengo-Antrag** an das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).



Das dreijährige Bengo-Projekt **“Mangrovenaufforstung”** lief in 2024 aus. Im Senegal wurden 15 ha mit mehr als 60.000 Pflanzen der Rhizophora-Mangrove angepflanzt, davon sind 70% der Pflanzen angewachsen – **ein sehr gutes Ergebnis!** In Gambia wurden ca. 3 ha bepflanzt.

Im Juli 2024 konnten wir gemeinsam mit ASAN ein **neues Aufforstungsprojekt** starten, das noch bis Februar 2025 andauern wird. Hier sollen in einem Gebiet von 9 ha in Gandiole/ Saint-Louis je Hektar 5.000 Pflanzen aufgeforstet werden.



Im Rahmen des Projektes finden Multi-Stakeholder-Workshops zu Themen wie Ursachen und Auswirkungen der Klimakrise, Anpassungsmaßnahmen und die Rolle der Mangrovenökosysteme für den Klimaschutz statt.



Mehrere **Ortsgruppen in Baden-Württemberg** und darüber hinaus unterstützen unsere Projekte durch Öffentlichkeitsarbeit, führen Veranstaltungen durch und sammeln Beiträge zu mehr Klimagerechtigkeit - nicht erst seit diesem Jahr. Manche, so wie die Ortsgruppe Karlsruhe, starten eigene Projekte und tragen so zu mehr gelebter Solidarität und Klimagerechtigkeit bei.

Der **Landesverband Saarland** arbeitet seit vielen Jahren eng mit dem Fachbereich GLOBAL zusammen und erwirtschaftet durch unzählige Initiativen wie Weihnachtsbasare etc. umfängliche Geldmittel.

Berghausen und Kidira

Die Partnerschaft zwischen den NaturFeunden Berghausen und den NaturFreunden Kidira im Senegal besteht schon seit mehreren Jahren, mittlerweile gibt es auch eine kommunalen Klimapartnerschaft zwischen beiden Gemeinden. In diesem Jahr hat Kidira massiv unter Sturzregengüssen gelitten. Die OG Berghausen unterstützt ihre Partner vor Ort, indem sie den geschädigten Frauengruppen beim Wiederaufbau ihrer Gemüsegärten finanzielle Hilfe anbietet. Im nächsten Schritt soll im Jahr 2025 der Gemeinschaftsgarten der Naturfeunde Kidira mit einer nachhaltig gesicherten Wasserversorgung unterstützen werden.

Bruchsal

Die Gruppe unterstützt bereits seit mehreren Jahren das Umwelt- und Ausbildungszentrum in Bekhar. Die Kreativgruppe zaubert u.a. selbst gebundene Adventskränze und Gestecke, Strick- und Handarbeiten sowie Marmeladen, Eierlikör und andere kulinarische Köstlichkeiten, die auf dem lokalen Weihnachtsmarkt oder beim Winterfest verkauft werden.



Ausstellung in Flein und Göppingen

Die Ausstellung „Die Frauen von Bekhar“ wurde in diesem Jahr u.a. im März-April in Flein/Heilbronn und im September in Göppingen gezeigt. In Flein war der Anlass eine Veranstaltung zum Weltfrauentag. In Göppingen stand die Ausstellung im Mittelpunkt der interkulturellen Wochen.

Karlsruhe und Togo

Seit der Togo-Reise einiger Mitglieder im November 2023 wurde das Engagement in der OG Karlsruhe stetig ausgebaut. Mit Spenden unterstützt die Gruppe u.a. die Durchführung von Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen wie den Aufbau eines Lern- und Erlebnisgartens, die Ausbildung von Umwelt-Scouts und vermittelt Schulpatenschaften. Diese wurden in diesem Jahr bspw. an einem Togo-Aktionstag im Oktober gesammelt. Es wurde togolesisch gekocht, am afrikanischen Hochbeet gearbeitet und gemeinsam an der Gestaltung eines Info- und Verkaufsstandes gearbeitet. In Karlsruhe ist ebenfalls ein Erlebnisgarten und Umweltzentrum geplant. Ein paar Mitglieder der OG Karlsruhe sind mittlerweile sogar Mitglieder bei Case Togo.

Mannheim

Im Rahmen ihres Programms auf der Bundesgartenschau 2023 in Mannheim haben die Mannheimer NaturFreund:innen ein großes Netzwerk mit Organisationen aufgebaut, die sich im Bereich globaler Süden/Klimagerechtigkeit/ Nachhaltigkeitsziele der UN engagieren. In der Fortführung dieses Engagements fanden 2024 einige Veranstaltungen mit dem Eine-Welt-Forum Mannheim statt. U.a. war am 17. September mit der Veranstaltung mit Mamadou Mbodji ein Höhepunkt der Aktivitäten. Gleichzeitig konnten die Video-Filme zu „Ernährungssouveränität“, „Ressourcengerechtigkeit“, „Internationale Solidarität“ im Cinema Quadrat zeigen. Mit der neuen Entwicklung der Mannheimer NaturFreunde soll das Engagement für Themen des Fachbereichs GLOBAL weiter wachsen.



Schwarzbachtal

Seit über 30 Jahren schon engagiert sich die Ortsgruppe im Kraichgau für Projekte in einem ehemaligen Bürgerkriegsgebiet / Rücksiedlungsgebiet im Nordosten von El Salvador- Guarjila. Dort unterstützt die Ortsgruppe zusammen mit dem Welthaus Bielefeld Projekte im Gesundheitswesen / Ausbildung. Beim diesjährigen Fachtag der Bundesfachgruppe International in Bielefeld gab es eine besondere Gelegenheit, Mitglieder der Freundschaftsinitiative „Viva Guarjila“ vorzustellen und beeindruckende Beiträge dieser Gruppe zu erleben. Weiterhin engagiert sich die Ortsgruppe mit finanziellen Beiträgen – Einnahmen vom Helmstadter Sauerkrautmarkt – für Projekte im Senegal und in Indien.

Rastatt

Seit 2009 ist die Ortsgruppe Rastatt initiativ und aktiv in der globalen Zusammenarbeit. Sie unterhält eine Partnerschaft mit der OG Saint-Louis/Senegal und fördert sowohl das CFPE also auch die Kita „keur uschi“ in Behkar.

Ulm

Am 13. Juli fand im Naturfreundehaus „Spatzennest“ in Ulm ein Liederfest zur Solidarität in Afrika statt. Die Einnahmen des Essensverkaufs und der selbstgemachten Gläser „Gsälz für Afrika“ kamen gemeinsam mit weiteren Spendengeldern der Aufforstung von Mangroven im Senegal zugute.

Unser großer Dank geht an diese und alle weiteren Unterstützer:innen, wie die Ortsgruppen in Durlach, Filderstadt, Heilbronn, Neckarbischofsheim und Stuttgart.

DANKE

**ALL DIES IST NUR MÖGLICH DURCH
EURE FINANZIELLEN BEITRÄGE ZUR
KLIMAGERECHTIGKEIT!
DIE GELDER SIND OPTIMAL UND
AUSSCHLIESSLICH FÜR IHREN ZWECK
INGESETZT WORDEN. ALL DAS IST
GELEBTE SOLIDARITÄT UND EIN
KLEINES STÜCK GERECHTIGKEIT IN
DER EINEN WELT.**



Als Fachbereich GLOBAL sind wir sowohl global als auch auf Landesebene und vor Ort mit NaturFreund:innen und den entsprechenden Netzwerken zusammen. Wir arbeiten im DEAB mit, dem entwicklungspolitischen Dachverband in Baden-Württemberg, und sind in Klima- und Friedensbündnissen dabei. Z.B. in Mannheim im Rahmen der Fairen Wochen, in Rastatt und Göppingen im Rahmen der interkulturellen Wochen, etc.. Wir versuchen das ganze bunte Spektrum unserer Aktivitäten auf unserer Webseite www.naturfreunde-global.de zu präsentieren.

Für 2025 sind die Pläne wieder ambitioniert.

Angesichts der rasanten Zerstörung der Lebensräume von zukünftigen Generationen müssen und wollen wir als Fachbereich GLOBAL noch aktiver werden! Die Kinder und Jugendlichen in unserem Verband und Netzwerken werden wir mit unseren Angeboten zur Nachhaltigkeitsbildung, z.B. dem Weltspiel u.v.a. intensiver unterstützen. Die Ausstellungen über Kinder und Jugendliche in Behkar können fast überall gezeigt werden und örtliche Aktionen begleiten.

Wir hoffen sehr, dass ihr alle wieder dabei seid und mitmacht! Wir grüßen euch mit dem NaturFreunde-Gruß „Berg frei – Mensch frei – Welt frei“ und fordern damit, dass alle Menschen gleich und frei sind in einer Welt, die allen gehört.

Wir senden euch und euren Familien, Freund:innen die besten Wünsche! Alles Gute für das neue Jahr 2025!

Herbert Knienieder (Württemberg) und Uschi Böss-Walter (Baden) und das GLOBAL-Team.